

### **Lernen von Informationen aus Texten**

Die wissenschaftliche Arbeit basiert weitgehend auf eine Auseinandersetzung mit Primärquellen und Sekundärliteratur. Von jedem Aufsatz oder jeder Monographie müssen zuerst Inhalt und Argumentation richtig erfasst werden, bevor sie in die eigene Arbeit integriert werden können. Für den Umgang mit der Sekundärliteratur kann das folgende Verfahren empfohlen werden.<sup>1</sup>

#### 1. Prüfung des Inhalts

Im ersten Schritt soll der Leser einen Überblick über den Text gewinnen. Inhaltsverzeichnis oder Überschriften können überflogen werden, um die grobe Struktur zu erfassen. Damit können einzelne Abschnitte oder Passagen auch leichter in den Gesamtkontext gestellt werden.

#### 2. Fragen

Auf Grund des ersten Überblicks können bereits einige (2–3) gezielte Fragen formuliert werden. Mit welchen Erwartungen kann der Text gelesen werden? Welche Fragen oder Probleme sollen besprochen werden? Diese sollen dann im Laufe der Lektüre beantwortet werden.

#### 3. Lesen

Als dritter Schritt soll der gesamte Text oder der relevante Textabschnitt in Hinblick auf die formulierten Fragen durchgelesen werden. Es ist bei der Lektüre hilfreich, eigene Notizen zu erstellen. Sie können auch in den folgenden Schritten immer wieder zum Text zurückkommen.

#### 4. Reflektion oder Nachdenken

Nach der Lektüre soll über den Inhalt reflektiert werden. Wie wurde das Argument des Textes strukturiert? Welche Quellen wurden benutzt, um die Aussagen zu unterstützen? Was sind die wichtigsten Punkte, die der Autor kommunizieren will? Vor allem können Sie hier überlegen, wie Argument und Informationen in den breiteren Kontext Ihrer eigenen Arbeit passen. Hier können auch Kritik oder Schwachpunkte im Text notiert werden.

#### 5. Wiedergabe

---

<sup>1</sup> Die Darstellung folgt der Methodik PQ4R, beschrieben in K. Duman et al., *Einsteigerhandbuch Hochschullehre*.

Die Ergebnisse der Lektüre und der eigenen Gedanken sollen jetzt in Ihren eigenen Worten zusammengefasst werden. Die Notizen und Kritikpunkte können in ein oder zwei kurzen Paragraphen schriftlich festgelegt oder mit anderen Studenten oder den Dozenten diskutiert werden. Stimmt Ihre Auffassung mit der Auffassung Ihrer Gesprächspartner überein? Haben Sie unterschiedliche Ansichten zum Text?

#### 6. Rückblick

Zuletzt soll noch mal der Inhalt des Textes in das Gedächtnis gerufen werden. Können Sie Inhalt und Argument noch mal zusammenfassen? Wurden die Fragen, die Sie am Anfang gestellt haben, ausreichend beantwortet? Welche neuen Fragen ergeben sich aus der Diskussion?

#### **Literatur**

Anderson, J. R. *Kognitive Psychologie*. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum, 1996.

Dummann, Kathrin, Karsten Jung, Susanne Lexa und Yvonne Niekrenz.

*Einsteigerhandbuch Hochschullehre: Aus der Praxis für die Praxis*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2007.